

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 25. Oktober 2019 16:31

Zitat von lamaison

Was mich wundert ist die Aussage, ADHS-Betroffene hätten einen etwas niedrigeren IQ. Ich kenne eigentlich nur das Gegenteil, nämlich dass sie eher einen höheren IQ haben. Zumindest in den sozialpädiatrischen Kinderzentren diagnostiziert, wo das bei uns normalerweise durchgeführt wird.

Hallo lamaison,

meines Wissens nach haben AD(H)S-Betroffene weder einen höheren noch niedrigeren IQ als der Rest der Menschen. Leute mit guter Begabung können ihre durch AD(H)S bedingten Probleme besser kompensieren und ggf. die z.B. Reizoffenheit im produktiven/kreativen Sinne nutzen. Aber das sind eher Ausnahmen.

Wie bei allen Sachen konzentrieren sich die Leute eben auf die spektakulären Dinge. Was aber korrekt ist: AD(H)S drückt die Potentiale eines Menschen nach unten; insofern ist der im Schnitt bei stark Betroffenen etwas niedrigere Durchschnitts-IQ eben durch die Auswirkungen der Krankheit bedingt. Es gibt außerdem Zusammenhänge mit z.B. mangelhafter Sauerstoffzufuhr bei der Geburt oder Alkoholismus während der Schwangerschaft. Pauschale Aussagen sind also nur schwer möglich.

der Buntflieger